

423. Senatssitzung am 16. November 2022
21.12.2022

Genehmigt in der 424. Sitzung des Senats am

Ergebnisprotokoll

über die 423. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 16. November 2022.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00

Ende: 17:40

Tagungsort: Hybridveranstaltung (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin Wagner

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Rektor greift die Anregung aus dem Kreis der Studierenden auf und schlägt vor, die Tagesordnung des öffentlichen Teils um den TOP „Reaktion der Universität Siegen auf die aktuelle Berichterstattung zur Wahl einer Rektorin oder eines Rektors“ zu ergänzen.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 422. Sitzung am 19. Oktober 2022

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

TOP 3 – **NEU** Reaktion der Universität Siegen auf die aktuelle Berichterstattung zur Wahl einer Rektorin oder eines Rektors.

TOP 4 – Energie
hier: Aktuelles

TOP 5 – Bericht aus dem Hochschulrat

TOP 6 – Bericht aus dem AStA

TOP 7 – Neuwahl des Hochschulrates
hier: Bestätigung der Liste

TOP 8 – Wahl der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte

TOP 9 – Kommission für Digitales und Regionales
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

TOP 10 – Entwurf Wirtschaftsplan 2023
hier: Empfehlung und Stellungnahme

TOP 11 – Bericht über die Entwicklung der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

TOP 12 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 422. Sitzung am 19. Oktober 2022

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Fr. Heinrich

Frau Heinrich ergänzt zu ihrem Bericht, dass das BMBF die vierte Runde des Professorinnenprogramms beschlossen habe.

Hr. Mannel

Herr Krebs fragt bezüglich des aktuellen Standes des Rankings von Times Higher Education nach. Der Rektor erläutert, dass ein Bericht hierzu in der kommenden Sitzung erfolge, da sich neue Indikatoren ergeben hätten, die zunächst verglichen werden müssten.

Fr. Nonnenmacher

Frau Nonnenmacher wird in der nächsten Senatssitzung zur aktuellen Auslastung berichten.

Kanzler

Der Kanzler bestätigt auf Nachfrage, dass die Gelder aus dem Hochschulpakt die Ausgaben decken würden und bereits angewiesen seien.

Rektor

Der Rektor berichtet von der letzten Hochschulrektorenkonferenz in Jena. Außerdem solle die Energiepauschale für Studierende unbürokratisch und rasch erfolgen. Ferner wäre vorläufig ein Papier zur Karriereförderung von Frauen genehmigt und eine Stellungnahme bezüglich der Gewalt gegen Hochschulangehörige im Iran verfasst worden.

Der Expertenstab Energie habe seit der letzten Senatssitzung alle zwei Wochen getagt. Die Universität sei zwar auf einem guten Weg, die 20 % seien jedoch noch nicht erreicht. Man sei sich aber bewusst, dass dies auch mit der günstigen Wetterlage zutun habe. Die Gebäude würden 7 Tage vor Heiligabend nur noch auf Mindesttemperatur geheizt, stünden aber weiterhin offen. Dies würde darüberhinaus auch eine Karenzzeit für Covid mit einbeziehen. Auf Nachfrage von Herrn Strina bestätigt der Rektor, dass die kommende Senatssitzung stattfinden würde, gegebenenfalls digital. Herr Krebs merkt an, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen Anspruch auf 19°C am Arbeitsplatz hätten und kein Zwang entstehen dürfe, bei 16°C oder im Home Office arbeiten zu müssen.

TOP 2 – Reaktion der Universität Siegen auf die aktuelle Berichterstattung zur Wahl einer Rektorin oder eines Rektors

Der Rektor legt dar, dass er und der Kanzler durch die Berichterstattung der Siegener Zeitung in einen Kontext gebracht worden wären, welcher mit der eigentlichen Thematik nichts zutun gehabt habe. Entsprechend hätten der Rektor und der Kanzler eine Stellungnahme im nichtöffentlichen Teil der Senatssitzung verlesen. Durch Anregung der Studierenden würde die Thematik erneut im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Frau Op den Camp erläutert, dass keine Personalangelegenheiten öffentlich besprochen werden dürfen. Es dürfe jedoch allgemein über das Verfahren diskutiert werden. Wenn die Diskussion Gefahr laufen würde, in Personaliadebatten abzudriften, werde die Diskussion abgebrochen.

Auf Nachfrage, wie nach dem erschienenen Zeitungsartikel die Neutralität im Verfahren gewährleistet werden könne, erläutert der Rektor, dass die Berichterstattung grundsätzlich zurückgewiesen werde .

Hierzu geben Rektor und Kanzler folgendes Statement zu Protokoll:

„In der Siegener Zeitung vom 8.11. werden im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme seiner Professur durch Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart kommentierende Anmerkungen auch zur Rektor:inwahl gemacht, die sich auch auf unterstellte Aktivitäten von Rektor/ Kanzler beziehen. Diese weisen wir mit besonderem Nachdruck als schlichtweg falsch und sachlich unmöglich zurück.

Die beiden Verfahren sind völlig getrennt. Das Wiederaufleben der Professur ist ein Anspruch, der vom Landesgesetzgeber geregelt ist und im Einzelfall des Kollegen Pinkwart auch individuell durch das MKW, das IM, FM geprüft wurde. Dadurch hatte das Verfahren in Düsseldorf seit dem Frühsommer des Jahres sicher Aufmerksamkeit mit sich gezogen. Die Rektor:inwahl ist durch HG NRW und Grundordnung der Universität Siegen geregelt und liegt derzeit in der Hand einer Findungskommission.“

Sodann wird die Thematik eingehend diskutiert und Fragen aus den Reihen der Studierenden, insbesondere zu den Themen der öffentlichen Wahrnehmung, Fristverlängerung und Rechtssicherheit des Verfahrens beantwortet. Weitergehend wird darüber diskutiert, inwieweit potenzielle Kandidaturen durch die Medienberichterstattung beeinflusst oder abgeschreckt worden sein könnten. Herr Herchenröder erläutert, dass die Findungskommission als Reaktion auf die Berichterstattung das Verfahren noch einmal auf der Homepage genau erklärt und damit klargestellt habe, dass es keine Vorfestlegungen geben können und gebe. Zudem habe sich die Findungskommission eingehend mit den möglichen Auswirkungen auf das Verfahren befasst und man sei sich einig gewesen, weiterhin für ein faires Verfahren zu sorgen und Schaden von dem Verfahren sowie den daran Beteiligten abzuwenden. Auch über eine mögliche Verlängerung der Bewerbungsfrist sei ausführlich beraten worden; letztlich habe man sich aus mehreren Gründen, die er näher darlegt, dagegen entschieden. Er betont, dass die Zusammenarbeit mit der Agentur gerade auch in dieser besonderen Situation sehr nützlich gewesen sei. Potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten hätten dort Kontakt aufnehmen können und entsprechende Informationen erhalten; auch habe die Agentur noch einmal proaktiv bereits interessierte Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und ggf. vorhandene Irritationen ausräumen können. Der Rektor ergänzt, dass zudem auch überprüft wurde, dass die Rechtssicherheit des Verfahrens gewahrt sei. Er legt ferner dar, dass man von einer Gegendarstellung abgesehen und sich für eine Stellungnahme gegenüber dem Senat entschieden habe., Die Erwartung der Studierenden, eine öffentliche Gegendarstellung abzugeben, habe er zur Kenntnis genommen; er bittet jedoch um Verständnis, dass die Universitätsleitung einen anderen Weg eingeschlagen habe.

Die Vertreter*innen des AStA monieren, dass keine studentischen Mitglieder in der Findungskommission vertreten seien. Es folgt ein Appell vom AStA-Vorstand an den Senat, dass studentische Beteiligung mehr Beachtung in den Gremien erfahren müsse. Aus dem Senat wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Wahl der Mitglieder der Findungskommission nicht um eine Statusgruppenwahl gehandelt habe. Die Mitglieder seien durch Wahl bestimmt worden, eine Repräsentation aller Gruppen sei bei drei Mitgliedern nicht möglich.

Nach Schluss der Rednerliste bedankt sich der Rektor bei den Studierenden für die erneute Aufbringung des Themas.

TOP 4 – Energie
hier: Aktuelles

Auf Nachfrage bezüglich der Verbrauchswerte im Oktober erklärt der Kanzler, dass die milden Außentemperaturen den Energiesparmaßnahmen zuträglich gewesen seien. Das Einsparpotenzial sei jedoch beim Stromverbrauch noch nicht erreicht. Es wurde bspw. nachgehalten, ob in unisono gebuchte Vorlesungs- und Seminarräume genutzt worden seien. Dabei habe sich herausgestellt, dass 80% der Präsenzveranstaltungen auch stattgefunden hätten. Es habe sich gezeigt, dass ganze Gebäude in den Winterbetrieb gehen könnten. Aktuell führe man hierzu Gespräche mit den Dekanaten, welche Gebäude dies sein könnten.

Herr Mannel übernimmt um 17:10 Uhr die Sitzungsleitung für Herrn Burckhart.

Aus der Gruppe der Studierenden wird gefordert, dass mehr Geld vom Land in einer derartigen Krise verlangt werden müsse, da die Kosten der Einsparmaßnahmen auf die Studierendenschaft umverteilt werden würden. Die Universität sei seiner Meinung nach auch ein sozialer Ort für Studierende. Der Kanzler versichert, dass die Studierenden nicht die Leidtragenden sein dürften. Der Aspekt der Öffnungszeiten etwa der Bibliothek würde für eine kommende Sitzung des Expertens_tabs mit aufgenommen. Herr Mannel betont darüber hinaus, dass das Rektorat sich für ein Präsenzsemester ausgesprochen habe.

TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth berichtet, dass der Hochschulrat seit der letzten Senatssitzung nicht getagt habe.

TOP 5 – Bericht aus dem AStA

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 6 – Neuwahl des Hochschulrates
hier: Bestätigung der Liste

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Die Liste sei bestätigt, wenn die Mehrheit des Gesamtremiums erreicht sei, d.h. es müssten mindestens 13-Ja Stimmen zur Bestätigung der Liste vorliegen. Sodann stimmt der Senat in geheimer Wahl mit

- 11 Ja-Stimmen,
- 2 Nein-Stimmen und

5 Enthaltungen

über die vorgeschlagene Liste ab.

Frau Op den Camp verkündet das Ergebnis und führt aus, dass die Liste somit nicht bestätigt wurde, da die erforderliche Zustimmung von 13 Ja-Stimmen nicht erreicht worden sei. Eine mögliche Wiederholung der Abstimmung sei auf Antrag des Rektorats möglich.

Der Rektor bittet das Auswahlgremium, die im Senat genannten Argumente zu beraten, sich mit dem Sprecher des Senats abzustimmen und ggf. in der nächsten Sitzung des Senats eine neue Liste vorzustellen.

TOP 7 – Wahl der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte

Frau Op den Camp erläutert, dass die Vorschläge von einer Vorbereitungsgruppe herausgegeben worden seien. Diese würden nun von der Gruppe der Studierenden gewählt werden. Zur Wahl stehen:

Herr Dirk Zieseniß, Fakultät II,
Frau Hong Nguyen, Fakultät IV,
Herr Dominik Korczak, Fakultät III,
Herr Michel Winkel, Fakultät IV und
Herr Pascal Braun, Fakultät I.

Die Vorschlagsliste wird sodann einstimmig in geheimer Wahl von der Gruppe der Studierenden gewählt.

TOP 8 – Kommission für Digitales und Regionales hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

Frau Op den Camp erläutert, dass aufgrund eines Rücktrittes innerhalb der Gruppe der Studierenden ein neues Mitglied gewählt werden müsse. Herr Alexander Martin, Fakultät I, stellt sich zur Wahl.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.

Sodann wird der Kandidat einstimmig in geheimer Wahl von der Gruppe der Studierenden in die Kommission für Digitales und Regionales gewählt.

Herr Hartwig stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Zählung ergibt, dass 15 stimmberechtigte Senatsmitglieder anwesend sind und der Senat somit weiterhin beschlussfähig ist.

TOP 9 – Entwurf Wirtschaftsplan 2023
hier: Empfehlung und Stellungnahme

Frau Neuenhausen stellt erneut einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Zählung ergibt, dass nur noch 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Herr Mannel stellt die Beschlussunfähigkeit fest und schließt um 17:40 Uhr die Sitzung.

gez.

Thomas Mannel

Holger Burckhart

gez.

Kathrin Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Durissini, Marco
Engel, Universitätsprof. Dr.-Ing. Bernd
Fröhlich, Anke
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Hartwig, Dr. Marcel
Herchenröder, Universitätsprof. Dr. Martin
Klein, Tobias
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Neuenhausen, Manon
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Peuker, Moritz
Rommel, Marcus
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Universitätsprof. Dr. Guiseppa
Wienkamp, Thomas
Zaiane, Annette

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Sven
Wagner, Kathrin
Lauke, Stephanie Sarah
Holweg Jan, (VC)
Katz, Tina (VC)
Bingener, Robert (VC)
Gail, Dr. Michael (VC)
Körver, Dr. Iris (VC)
Peters, Ann-Kathrin (VC)
Balkhausen, Mirco (VC)
Zeppenfeld, André

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. in Dr. Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Coelen, Universitätsprof. Dr. Thomas (VC)
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Hassenzahl, Universitätsprof. Dr. Marc (VC)
Heinrich, Dr. Elisabeth (VC)
Jäger, Anja (VC)
Schönauer, Sandra (VC)
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger (VC)
Stein, Universitätsprof. Dr. Daniel (VC)
Strünck, Universitätsprof. Dr. Christoph
Personalrat wiss. Personal (VC)
Vorsitz AStA; Greiner, Katrin (VC)